

# Wenn alles «Wonderful Life» singt

**Buchs** Die Show «Bohnbastisch» des Projekts Minising Werdenberg begeisterte am Wochenende mit einem Chor von über 100 Kindern und Jugendlichen mit Gesang, Theater, Tanz, Body Percussion und Band in der Lokremise.

**Ursula Wegstein**  
redaktion@wundo.ch

So ein doofer Tag: Erst Französisch, eine schlechte Note im Mathetest, ewig Rot an der Ampel, mieses Wetter. Und dann noch Spinat zum Mittagessen. Mit dem Lied «Ke Bock» von Nemo kommen die Kinder und Jugendlichen auf die Bühne. Dann erfahren sie die Geschichte von der Bäuerin mit den Glücksbohnen: Eine Bäuerin steckte sich jeden Morgen eine Handvoll Bohnen in die linke Hosentasche. Bei jedem schönen Moment, den sie an diesem Tag erlebte, nahm sie eine Bohne von der linken in ihre rechte Hosentasche. Am Abend zählte sie die Bohnen und konnte sich bei jeder Bohne an ein schönes Erlebnis erinnern: Den Duft der frischen Morgenluft, Kinderlachen, ein nettes Gespräch.

## Kinder werden zu Wunderfindern

Davon inspiriert werden die Kinder und Jugendlichen in «Bohnbastisch» zu Wunderfindern. In 16 Songs, kurzen Theaterszenen und zwei Percussionseinlagen entdecken sie die ganz grossen Wunder des Lebens: «Denn wir leben auf einem blauen Planet, der sich um einen Feuerball dreht, mit 'nem Mond, der die Meere bewegt. Und du glaubst nicht an Wunder?» (aus dem Lied «Welt der Wunder», Marteria). Sie entdecken aber auch die kleinen Glücksmomente: Ein gebratenes Poulet am Freitagabend («Chicken fried») und freuen sich, dass die zerfetzte Jeans vom grossen Bruder wie angegossen passt. Zu hören sind Klassiker wie etwa «Happy Day», «Lollipop», Schweizer Hip-Hop «Himalaya»



«Bohnbastisch», das aktuelle Projekt des Minising Werdenberg, thematisiert in Songs und Theater Glücksmomente.

Bilder: Ursula Wegstein

(Nemo), «Hippiebus» (Dodo) oder Deutschpop «Sowieso» (Mark Forster), «Feuerwerk»

(Wincent Weiss). Eindrucksvoll auch die Bodypercussion-Gruppe. Nur mit dem Körper erzeugen

sie Rhythmus und Töne. Und zeigen eindrücklich, wie man dem Auf-den-Tisch-klopfen rhythmisch Nachdruck verleiht, wenn so richtig der Magen knurrt. Als Menschen in Orange machen sie mit Besen, Helmen, Eimern und Spatel Baustellenmusik.

## Junge Band und Tanz sorgen für Begeisterung

Viel Applaus erntete auch die junge fünfköpfige Band und die Tanzgruppen. Sie versprühten mit grosser Bewegungsdichte zu schneller Musik - teils mit Schwarzlicht - gute Laune und sorgten für besondere optische Erlebnisse. Die Kinder zählen die Bohnen in ihren rechten Taschen: Coole Musik, feines Essen, gute Gespräche. Wer will, kann sich ein paar Bohnen mit nach Hause

nehmen und das Prinzip der Glücksbohnen selbst ausprobieren. Mit selbst gedrehten Videoclips, wie den Theaterkindern beim Klettern wie im Himalaya und Projektionen auf zwei Grossleinwänden wird die Show auch zu seinem multimedialen Erlebnis.

Für das Publikum bot dieser Abend neben einer gelungenen Show Glücksmomente: Gemeinsam mit der Percussionsgruppe den Regen trommeln lassen oder mit der ganzen Lokremise «Wonderful Life» singen.

Weitere Konzerte der neuen Show mit dem Titel «Bohnbastisch» gibt es am Mittwoch, 2. Mai, 18 Uhr und am Freitag, 4. Mai, 19 Uhr. Eintritt kostenlos. Kartenreservation unter [www.minising.info](http://www.minising.info).



Die Percussionsgruppe macht Baustellenmusik - auch aus einer Mülltonne kommen Töne.